

Kriegerverband des Regierungsbezirks Merseburg.

16 Vereine mit 50 000 Mitgliedern.

Der Kriegerverband des Regierungsbezirks Merseburg hielt im höchsten Saalgebäude...

Die Aufgabe des Kriegerverbands besteht in der Zusammenfassung...

Die Berichte der einzelnen Kriegerverbände...

Die Zusammenfassung der Kriegsschicksaligen und Kriegshinterbliebenen...

Für den 17. und 18. Oktober d. J. in Leipzig stattfindenden Reichskriegertag...

Für Juni 1928 ist eine Zusammenkunft aller dem Verband angehörenden Vereine...

Nach Erledigung verchiedener anderer Punkte...

Titeländerung bei Reichsbahnbeamten.

Man schreibt uns: Solange wir Eisenbahnen haben...

Schon bei den alten Privateisenbahnen gab es Ingenieure...

Continental Ballon-Reifen advertisement with logo and text.

Religiöse Krankenpflege.

Von Stadtrat v. Frankenberg-Bräunshweig, 1. Vorsitzender des Harzklubs.

Für die Durchführung einer geregelten Krankenpflege...

Es soll nicht verkannt werden, daß es auch außerhalb des Bereiches...

man in bereitwilliger Weise stattgegeben hat?

Die durch nichts gerechtfertigte Entziehung des Ingenieurtitels...

Am Tage dürfte es sein, daß den Beamten der Reichsbahnverwaltung...

Am Freitagabend hielt der Stahlhelm, Ortsgruppe Halle...

Ramerad Denhardt erfüllte zu Beginn die traurige Pflicht...

Sobald ergriff der Redner des Tages, Ramerad Ohm...

Nach dem Vortrag ging man zur Tagesordnung über...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Das andere Grundes Wesen und Wert steht mit dem Segen des religiösen Bewusstseins...

Die letzte Kundgebung für Hindenburg, die am Freitagabend wieder im Palastsaal stattfand...

Das Zentrum war, so führte der Redner etwa aus, eine rein christliche Partei...

Hierauf sprach Herr Koller als Vertreter der Wirtschaftspartei...

Wetterbericht der Wetterwarte Tübingen.

Am Rande der Nordsee befindenden Depressen hatten wir gestern mildes, meist wolfliges Wetter...

Vorausgesetzt bei Sonntag: Mäßig warm. Nach vorübergehender Aufheitung wieder trüb und Regenfälle...

Der Londoner Daily News zufolge fanden am 23. April bei Abend in London die offiziellen Wahlen über den Ausgang der deutschen Reichspräsidentenwahl...

Das Theater, Leipziger Straße.

Die Besetzung der Besetzungsposten für Monat Mai finden beim Postamt 2, Zehlfeldstr. 2a...

Landesverbandstagung Sachsen-Anhalt der Deutschen Hausfrauen...

Reichspräsidentenwahl. Der zweite Wahlsonntagabend von Jan Dalman und Prof. Dobrowin...

Reichspräsidentenwahl. Morgen, nachm. 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr...

Reichspräsidentenwahl. Am Freitagabend, am Mittwoch, dem 29. April...

Die Macht des Zeitungsinsertes.

Ein Besuch der Kautschulfabrik. — Persönlicher Kampf mit Dr. Unblutig.

Was der Dampf für die Maschine ist, das ist die Annonce für das Geschäftsleben; die allein vorwärtsbringende, treibende Kraft, so lautet einer der Ausprüche bekannter Industrieller. Großzügig bis zum äußersten, besetzt die „Neue Promenade“ mit dem „Großen Berlin“ verbindet.

Einen schlagenden Beweis dieser Worte hat der Inhaber der Kautschulfabrik in Großsalze bei Magdeburg erbracht. Er, Kurt Kröpff, 1919 noch unbekannter Drogerist, heute durch die Macht einer gewaltigen Propaganda ein weit über Deutschlands Grenzen bekannter Industrieller. Großzügig bis zum äußersten, besetzt von eigener Energie und Fleiß, hat er es verstanden, sich durchzusetzen.

Mag mancher sich zu ihm und seiner Propaganda stellen wie er will, obliegen wird niemand können, daß er zu etwas gebracht hat, und daß der Name seiner Präparate: „Kautrol“ heute in aller Munde ist.

Wanderbüchse Worte: „Wie kann der Mensch wissen, daß du ihr etwas Gutes zu verkaufen hast, wenn du es ihr nicht anzeigst“, ist auch Kurt Kröpffs Leitmotiv gewesen. Wohlgeachtet, keine „Reklame“ bezweckt er für sich und seine Präparate, er betrachtet die Welt als Propaganda für kulturelle Zwecke. Die Menschheit soll lernen, systematisch Fußpflege zu treiben. Dem sanitären Dienst am Volk soll seine großzügige Propaganda geteilt, und daher ist in den Kautschulfabrik das Wort „Reklame“ streng verboten.

Und diese durch alle großen Zeitungen Deutschlands verbreitete Propaganda hat die Kautschulfabrik in ihrer heutigen Größe geschaffen.

Echon ein Blick in das Verwaltungsgebäude und in die Etagen. Überall sieht man lange Zimmerflügel, voll mit Personal besetzt. Mit 32 Schreibmaschinen geht hier Herr Kröpff an die Menschheit los. Hier ist ein großes Sitzungszimmer, dort die ausgedehnten Besprechungsräume, die Verhandlungs-, Rechnungs-, Werbeabteilungen und wie sie sonst alle noch heißen mögen, die Konferenz- und die Empfangszimmer. Hier pulsiert Leben, hier ist das Zentrum des ganzen Geschäfts, und

hier laufen alle Fäden zu dem Gehirn des großen Apparates, zu Kurt Kröpff.

Er ist die Seele des Ganzen, er bringt immer wieder neue Ideen hervor und läßt diese Ideen in Form von den schlagkräftigsten Zeichnungen durch namhafte Künstler zur Wirklichkeit werden.

Einen noch imposanteren Eindruck macht die erst in diesem Jahre fertig gewordene Fabrik mit ihren sechs Geschossen. In riesigen Sälen stehen überall die nötigen Maschinen. Ein Heer von weißblonden Angestellten mit laubenen, weißen Schürzen und weißen Kopftüchern ist mit der Handarbeit beschäftigt. Da sind Räume für die Fußbodenfabrikation mit ihren Abfüll- und Mischmaschinen, von denen eine Abfüllmaschine besonderes Interesse erregt, da sie, nur von einer Person bedient, in 24 Stunden 60 000 Beutel mit dem Fußkrempelpulver füllt.

Ein anderer Saal wird jetzt für eine Neueinführung, für Einlegesohlenfabrikation, hergerichtet. Piloteröhräume, Expeditionsräume, kurz, alles, was zu einem großen Exportbetrieb nötig ist, ist vorhanden.

Über 250 Angestellte werden in den Kautschulfabrik beschäftigt, täglich geht mindestens ein Wagen mit Kautrol-Packungen in die weite Welt, selbst ins Ausland. Jetzt hat man für alle drei Präparate eine einheitliche Packung, die für zwei Quart enthält ist, erfindung. Mehr als 250 000 Pakete werden zur Bewältigung des Verkehrs zur Verfügung, und das alles, weil Herr Kröpff der noch 1919 seine Pakete mit dem Handwagen höchstens händig zur Bahn brachte, rechtzeitig den Wert einer großen, originellen Propaganda erkannt hat.

Über den Hof geht es dann zu den Garagen und den Wohnflächräumen. Hier ist in hygienischer Beziehung für die Angestellten Vorbildliches geleistet worden. Eine eigene Kantine und große, luftige Aufenthaltsräume machen das Verweilen anheimlich.

Überhaupt bieten die Innenräumlichkeiten sämtlicher Gebäude einen tadellosen An-



Das etwa 30 Meter lange, in der Reitbahnstraße gelegene Verwaltungsgebäude der Kautschulfabrik in Großsalze.

blick. Nichts ist hier von Enge und Dunkelheit zu spüren, alles hell und freundlich.

Für den Ort „Großsalze“ beginnt die Zeit des Aufstieges. Schon muß, infolge des ausgehenden Exportes der Kautschulfabrik ein neues Postamt gebaut werden, und schon wird an einer Kautrol-Strasse gebaut, die direkt nach Schöneberg führen wird. Das „Bad Elm“ wird jetzt unter Verleumdung von Großsalze einen neuen Namen „Bad Großsalze“ führen.

So treibt eins das andere, so greift ein Nächstes in das andere und spendet für seinen Teil Leben. Und dieses Leben ist im internationalen Verkehr „Die Macht der Zeitungsreklame“, in diesem Falle „Die Macht der Propaganda“.

Wenn man von der Kautschulfabrik spricht, dann darf man auch nicht der vollständigsten Hauptfigur, des Dr. Unblutigs, vergessen. Seine Maritatur löst schallende Heiterkeit aus, und wer da glaubt, die Figur sei erfunden, der irrt. Als ich auf Einladung der Kautschulfabrik zu einer Besichtigung dieser Anlagen bestimmt wurde, harrte meiner eine Leberzählung. Ein großes Wohnauto stand am Bahnhof, bereit meine müden Glieder aufzunehmen. Im Innern des Autos glaubte ich meinen Augen nicht trauen zu dürfen, als ein lebendes Wesen, das bis auf einige Leberzählungen den Zeichnungen gleich, mit den Worten:

„Kautrolen Sie schon?“ auf mich zurücksteuerte. Mein Angebot mit ihm die Friedenspreise zu rauchen, ignorierte er. Mit Gewalt wurde ich in einen Sessel (die Einrichtung des Wagens ist geradezu fabelhaft zu nennen, ein Komfort herrscht im Verein mit einer geschickten, praktischen Anordnung, die in Erfahrenen) geworfen und meiner Fußbedeckung beraubt. Entsetzt prallte Dr. Unblutig, der einen Schweißfußbinden zu finden glaubte, zurück. Seine 42 Haare (siehe die übliche Abbildung) sträubten sich, und seine weinend mußte er sich überzeugen, daß seine Konstitution ausnahmsweise mal nicht nötig war.

„Wenn ich Ihre Füße hätte“, sagte Dr. Unblutig, „dann würde ich meine unter die Elektrische legen“.

Ja, trotzdem sind wir gute Freunde geworden und noch oft werde ich an ihn und seinen treuen Begleiter denken, die jetzt beide eine auf ein Jahr berechnete Rundreise durch ganz Deutschland antreten.

Eine großzügige Propagandafahrt im Wohnauto soll es werden und nach Deutschland soll das Ausland bereit werden.“

Man sieht, überall Propaganda mit Hilfe der Zeitung, und jeder, der das Geschäftsleben kennt, wird Kropffs Grundgedanken bestätigen, daß da lauter: „Mein Sohn, mache nur Geschäfte mit Leuten, die nicht interferieren und du wirst immer gut dabei fahren.“ D.

Geschäftsverehr.

Zu einer interessanten Pfingstreise nach England unter Benutzung der Dampfer „Columbus“ bzw. „München“ bietet der Norddeutsche Lloyd in der Zeit vom 28. Mai bis zum 3. oder 4. Juni Gelegenheit. Der bekannte Dampfer „Columbus“, das größte Schiff der deutschen Handelsflotte, befördert die Teilnehmer an dieser Reise am 28. Mai von Bremerhaven nach Southampton. Für die Tage hind Ausflüge nach Windsor und Brighton sind vorgesehen. Besichtigung der Stadt London und der britischen Reichsausstellung in Wembley. Ein anderer Ausflug erstreckt sich auf die Isle of Wight, Southampton, Bristol, Glastonbury und Taunton, Exeter und Looe. Der Preis dieser beiden Ausflüge beläuft sich für den ersten Ausflugs auf 300 Mark für den zweiten auf 400 Mark einschließlich voller Verpflegung mit Ausnahme von Getränken. Sämtliche Kosten für Rundfahrten, Ausflüge, Besichtigungen, Führerbesoldung und Trinkgelde während des Aufenthalts in England sind ebenfalls eingeschlossen. Über alle näheren Einzelheiten ertheilt der Norddeutsche Lloyd und seine Vertretungen Auskunft.

Das im Verlag der „Turax“ Turm-Reklame-Gesellschaft Lehmann & Co. erscheinende, gut eingetrigene Wochenprogramm der halbesährigen Kunst- und Unterhaltungsstätten mit der Aufschrift „Robin“? erscheint von heute ab mit neuartigem Einbandedel, dessen Zugkraft und Augenfälligkeit mit besonderem Nachdruck weiter für die neue Zeit werden soll. Die Worte Was? Wo? Wann? sollen jeden veranlassen, sich in diesem Hinblick die näheren Antworten auf diese Fragen zu suchen; er wird dabei mit Befriedigung feststellen, daß das neue Zeit durch weiteren, geschäftlichen Ausbau an Wert und Bedeutung gewonnen hat.

Ein Vierteljahresabonnement zum Preise von 3 Mk. ist besonders angelegentlich zu empfehlen. Das Wochenprogramm ist bei allen Zeitungsverkäufern für 30 Pfennig zu kaufen. (Bestellungen nimmt die Turax, Königsstraße 4, Tel. 8530, jederzeit gern entgegen). Zustellung erfolgt frei Haus.

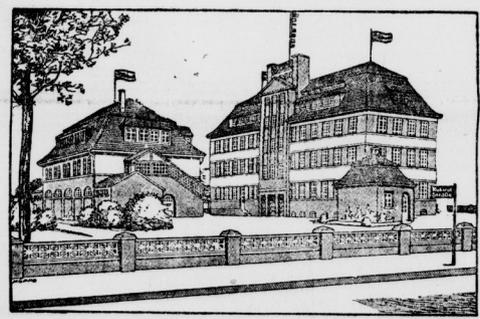
Wiß Kasewitz, eine junge Engländerin, die wegen ihrer zunehmenden Schwermüdigkeit vergeblich alle berühmten Oxyphenylsalztabletten besucht hat, ließ sich durch ein reich fündiges Flugzeug plötzlich 500 Meter „ablassen“ und erlangte durch diese gewaltsame Höhenerschütterung und den starken Luftdruckwechsel ihr Gehör wieder.

Bei Mantua fand vor kurzem ein Leidenbegniss statt, bei dem die Leidtragenden in Masken gingen; voran tanzte ein Harlekin. In der Nähe des Kirchhofs wurde ein großes Festgelage abgehalten, bei dem ein Fass Wein über den Sarg gegossen wurde.

Bei den Pariser Damen sind Ohrhinge Mode geworden, die in Fußlänge herabhängen.

Eigentum und Verlag: Salz-Genuss-Gesellschaft m. b. H. Druck: Otto Gesellschaft m. b. H. Halle a. S. 2 Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Ulrich Schage, Halle a. S. 2. Für den Anzeigenenteil: Dr. Reitzner, Halle a. S. 2. Sprechstunde der Schriftleitung: Wochenlich nur von 9 bis 10 Uhr. Für Aufträge unter Angabe des Namens und des letzten Wohnortes.

Die Gewerkschaft nach Treibzettel (Johannasball verlegt, b) vom 18. Dezember 1924 den § 2 der Satzung (Vergrößerung für die Mitglieder des Grubenvorstandes) entsprechend der Niedergerichtsänderung. Clemens Hilgenberg ist durch D 20 aus dem Grubenvorstand ausgeschieden. An seiner Stelle ist das Mitglied D. Otto Gobel zum Grubenvorstand ernannt. Halle, den 22. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.



Das 37 Meter lange und 13 Meter tiefe, in der Kautrol-Strasse gelegene Fabrikgebäude der Kautschulfabrik in Großsalze; links daneben die Garagen und Wohnflächräume.

Alltägliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B ist unter 519 — „Retaco“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweigabteilung Halle (Sowjetisch in Leipzig) eingetragen worden. Die Zweigniederlassung in Halle ist aufgelöst. Halle, den 21. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

In das Handelsregister B ist unter 726 — „Animon“, Aktiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetriebe, eingetragen worden. Halle, den 21. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

Halle — eingetragen worden: Die Generalversammlung vom 6. April 1925 hat unter entsprechender Anerkennung des § 1 und des § 2 Absatz 6 des Gesellschaftsvertrages die Firma geändert in „Sinopia“-Aktiengesellschaft und den Geschäftszweck des Unternehmens ausgedehnt auf die Fabrikation, den Handel und den Vertrieb von Genussmitteln. Halle, den 21. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

In das Handelsregister B ist unter 213 — Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktiengesellschaft, eingetragen worden. Halle, den 21. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

Halle — eingetragen worden: Diplomingenieur Karl Jung in Halle ist weiter zum Vorstandsmitglied bestellt worden. Halle, den 21. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

In das Handelsregister B ist unter 94 — Halle'sche Eisfabrik, Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen worden. Nach dem durch das durch ihre vom Eberbergamt in Halle bestätigten Beschlüsse a) vom 29. April 1921 unter entsprechender Änderung des § 1 der Satzung den

der § 3 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital und Stammmitglied) entsprechend der Niedergerichtsänderung. Halle, den 22. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

In das Handelsregister B ist unter 94 — Gewerkschaft Johannasball mit dem Sitz in Halle — eingetragen worden. Die Generalversammlung hat durch ihre vom Eberbergamt in Halle bestätigten Beschlüsse a) vom 29. April 1921 unter entsprechender Änderung des § 1 der Satzung den

Sitz der Gewerkschaft nach Treibzettel (Johannasball verlegt, b) vom 18. Dezember 1924 den § 2 der Satzung (Vergrößerung für die Mitglieder des Grubenvorstandes) entsprechend der Niedergerichtsänderung. Clemens Hilgenberg ist durch D 20 aus dem Grubenvorstand ausgeschieden. An seiner Stelle ist das Mitglied D. Otto Gobel zum Grubenvorstand ernannt. Halle, den 22. April 1925. Das Amtsgericht, Abt. 13.

Neue bedeutende Zufuhren
ermöglichen mir vom 25. April bis 2. Mai cr. eine
Kinderwagen-Woche
in der ich wieder große Mengen erstklassiger und modernster
**Kinderwagen, Klappwagen
Stubenwagen, Kinderbetten
Kinder-Stühle und -Tische
Schutzgitter**
zu bekannt konkurrenzlos billigen Preisen zum Verkauf bringe. Sicherlich Sie sich evtl. Ihren Bedarf noch jetzt rechtzeitig durch Anzahlung, da Preiserhöhungen in der Fabrikation bevorstehen.
Kinderwagenhaus Bruno Paris
Bilderstrasse 3. 1 Minute vom Markt.

Mannschwäche
verursacht durch
Überanstrengung,
Krankheit od. Sorgen,
wird behoben durch
Polyspermin
Verlangen Sie Prospekte gegen
Mk. 0.50 Porto
Rudolf Laue,
Rhein 12,
Weißburgerstr.

Billige Möbel
Herrenzimmer
Schlaf-u Speisenz
B.cherschranke
Schreibtische
Kleiderschränke
und Küchen
Rubelbetten
Tische und Stühle
in
**Toichers
Möbelhaus**
Gr. Steinstr. 52
1 Tr., kein Laden.

Unserer geehrten Kundschaft
teilen wir hierdurch mit, daß die augenblicklichen Freihauspreise in Halle, nämlich
für Brikketts bis zu 10 Ztr. 1,35; von 11—100 Ztr. 1,30 Mk.; über 100 Ztr. 1,25 Mk.; und für Koks bis zu 45 Ztr. 2,85; von 46—100 Ztr. 2,75; über 100 Ztr. 2,65 Mk.
— einmalige Gesamtlieferung vorausgesetzt — für Brikketts nur bis 30. Juni 1. J. und für Koks bis 31. August 1. J. Gültigkeit haben, da an diesen Tagen eine Erhöhung der Syndikatspreise eintreten soll.
Wir empfehlen daher unseren Abnehmern dringend, ihren bevorstehenden Winterbedarf jetzt zu decken, umsoher, als zurzeit Gewähr für pünktlichste und sorgfältigste Belieferung geboten wird.
Gleichzeitig bitten wir unsere Abnehmer, um sich selbst gegen Übervorteilung und uns gegen unlautere Konkurrenz zu schützen, die angelieferten Mengen auf ihre Richtigkeit nachzuprüfen.
Verein Hallescher Kohlenhändler.

Allgemeine Gas-Akt-Gesellschaft

Teleph. 5341 u. 5654 Stadigeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 24

Elektrische und Gasanlagen für Licht u. Kraft
Be- und Entwässerungsanlagen
Zentralheizungsanlagen aller Systeme
Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen.

Aufbewahrung aller Pelzsachen

sowie sämtlicher Winterkleidung für Damen und Herren

einschliesslich Pflege und Versicherung. Volle Gewähr gegen Mottenschutz. Auch von mir nicht gekaufte Gegenstände übernehme zur Aufbewahrung. Reparaturen werden unter fachmännischer Leitung ausgeführt. Auf Wunsch kostenlose Abholung!

Die Aufbewahrungsgebühren betragen für:

Geh- und Sportpelze . . . M. 3.00	Damenkragen usw . . . M. 1.00
Fahrpelze . . . M. 4.00	Damenmuffen . . . M. 1.00
Pelzjoppen . . . M. 1.50	Pelzdecken . . . M. 4.00
Damenpelze, gefüttert . . . M. 2.50	Fußsäcke . . . M. 4.00
Damenmäntel mit Besatz . . . M. 1.50	Winteranzüge . . . M. 2.50
Damen-Pelzmäntel . . . M. 3.00	Winterpaletots . . . M. 2.00
Damen-Pelzjacken . . . M. 2.00	Kostüme usw. . . M. 2.50
Pelzwesten . . . M. 1.00	

Hierzu kommt noch ein kleiner Aufschlag für Diebstahl-, Feuer- und Aufruhr-Versicherung.

G. ASSMANN

Geegründet 1848

Das Haus der Herrenmoden — Grosse Ulrichstrasse Nr. 49

„Vom Tode errettet . . .“

Lungenleidende! So urteilen Leidensgefährten:

„Ich habe jetzt schon von Ihnen die sechste Flasche bezogen und ich muß sagen, der Nymphosan-Syrup hat mich vom noch Tode errettet. Erst war ich 10 Wochen im Krankenhaus, da hatte ich hohes Fieber und sehr viel Auswurf; auch war ich so schwach, daß ich nicht mehr gehen konnte. Dann ging ich nach Oberdorf und da hörte ich von einem Herrn E. von Ihrem Nymphosan-Syrup. Sofort bestellte ich diesen. Ich habe 14 Pfund zuge-nommen, kein Fieber mehr und Auswurf hat auch sehr nachgelassen ich spreche Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. Hochachtung G. B. in O.“

So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dank-schreiben.
Best: Bals. Myr. cps. 3% Na. benz. 0.1%, Na. br. 2%, Ferr. pept. oxyd. liq. aa 5% Extr. Malt. 24%, Sacch. 16%, L. emuls Preis pro Flasche Mk. 3.—, zu haben in den Apotheken, wo nicht, wende man sich an die Alleinhersteller: Nymphosan A.-G., München 38.

Nach dem Osterfest kaufe sich jeder meinen beliebten billigen, garnierten Strohhut in allen Farben zu Mk. 4,50

A. Künzel G. m. b. H.
Leipziger Straße 69

Ein wasserdichter Regenhut ist praktisch, billig und steht gut; Drum lauf ich, was auch kommen mag, Geiststr. 29 zu Fritz Freitag, Ein Regengut, der stört mich nicht, Denn hier mein Hut ist wasser-dicht!

Chromst. Sörig
Ternwal
Billette und Leinwand-Druckquelle für alle Arten Gummi-Stempel

Wauflüge für vornehm Ebenbüder, die sich an der Gründung einer Gartenstadt-Genossenschaft in schönster, zukunftsreicher Gegend beteiligen wollen und nur über etwa 1/2 der Baukosten als Eigenkapital zu verfügen brauchen, wollen sich zwecks Zusammenstufung melden bei
Professor Johannes Niemeier, Architekt, B. D. A. und D. W. B. Salsenstraße 17, Leipzig 4038

Wash- u. Küchengerätnere Bestefabrikate • Billige Preise
Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10.

Grubentiefen und Sand (ungeföhrt) zu Betons, Mauern, Fuß- und Pfosten-gründungen in Föhren- und Wagendammungen liefert
Grube Emma b. Löhdenkorf
Ternpi der Wädgen 13.

Eine Schenswürdigkeit ist mein großes Lager von ca. 100 Stck.
Standuhren
Gediegene mod. Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gongschlägen, Dom- Echo-, Klosterglocken-Harfen, Bimbo- Gong, Westminsterglockenspiele in verschiedenen Klangfarben — Schriftl. Garantie!

Herrn. Schindler
Uhrmachermeister seit 1883
Kleine Ulrichstraße 35
Zahlungserleichterungen!
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt
Zwei Schloßsysteme sind Sonntags geöffnet, beleuchtet

Durch Gesellschafterbeschluf vom 23. 3. 25 ist die
Gimritzer Porphy- u. Formsand-Industrie G. m. b. H., Beidersee
aufgelöst und sind die Unterzeichneten zu Liquidatoren bestellt. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei denselben zu melden.
Beidersee, den 21. April 1925.
Die Liquidatoren:
gez. Emil Pirl, Oswald Pirl.

Jetzt beste Pflanzzeit für Koniferen (Nadelbäume). Empfehlung: Zypressen, Lebensbäume in verschiedenen Sorten, Heckentaxus, Säulenwacholder, Silberföhren, Zwergföhren und Buxuspyramiden in kräftiger ballenhaltender Ware.

Otto Brecht
Gartenbau Halle-Cröllwitz.

Bitte probieren Sie meine Nr. 59 Eine billige, preiswerte 10-Pig-Zigarre
Richard Schöne
Talamstraße 6.

Von heute ab versenden wir wieder unseren illustrierten Katalog an jedermann unentgelt und portofrei. Qualitätsware wie im Frieden, zu den billigsten Preisen

No. 260 1/2
Haarschneidemaschine, „Habicht“
Gebrauchsanweisung, nach der auch der Ungeübteste sofort selbst Haare schneiden kann, wird jeder Maschine gratis beigelegt.

Abbildung 1/4, natürliche Größe.
Ganze Länge der Maschine 15 cm, mit 2 Aufschiebekämmen für 3, 7 und 10 mm Haarlänge, Breite der Schnittfläche 4 1/2 cm, nur Mk. 3,85 franko.
Vorzüchliche Qualität unserer Glanzrasierer!
Unentbehrlich für jede Familie!
Haarschneidemaschine, prima Qualität, mit Hartstahlschneidemaschine, 1/2-1 mm Schnittlänge, ganze Länge 15 cm, nur Mk. 3,75 franko.
Gebrauchsanweisung wird beigelegt.
No. 200 Rasiermesser, prima Qualität, 16 cm lang, 1/2 breit, halbhohl geschliffen, mit feinem, schwarzem poliertem Rielt, in Etui, nur Mk. 1,50 franko.
No. 250 Rasiermesser, prima Qualität, wie No. 200 aber ganz hoch geschliffen, in Etui, nur Mk. 2,50 franko.

Gebrüder Rauh, Gräfrath
Stahlwarenfabrik u. Versandhaus, Versand direkt an Private.
Versand gegen Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages.
Tausende Anerkennungen. • Bei größeren Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Roland-Gesellschaft m. b. H.
Auto- und Elektrowerkstätten
Verkaufsräume: HALLF e. S. Werkstätte: Magdeburger Str. 7 Fernspr. 5413 Liebenauerstr. 70
General-Vertretung der Firmen:
AGFA-Aktien-Gesellschaft für Automobilbau, Berlin-Lichtenberg. — Zschopauer Motoren-Werke, J. S. Rasmussen A.-G., Zschopau i. Sa. Maschinenfabrik Carl Hiekel, Leipzig-Thekla
FABRIK-SCHULE WERKSTÄTTEN
Elektrische Maschinen
Reparaturen sämtlicher elektr. Maschinen u. Apparate Neu- und Umwicklungen.

Tätowierungen
Wurzeln, Muttermale entfernt voll-ständig mittels elektrischem Versahren. Vorsprechzeiten abends von 7 bis 10 Uhr.
G. Geiger, Straße 23/24.

Ganze Damen od. Vornam. ässt z. Zeichnen von Wäsche usw. web. (rote Schrift a. wasser. Bende) H. Schnee Nacht, Gr Stein-strasse 84

Musikapparate
Schallplatten
Reparaturen
Julius Kegel
Leipzig 33 i. Platz Bernburger Straße 97.

Heiz- und Kochöfen
Kachelöfen Kochherde
Gruden — Gasherde
Waschkessel — alle Ersatzteile
Reparieren von Öfen und Herden
F. Lindenbahn, König-strasse

Sachsse & Co. Halle a. d. S.
Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze
Fernsprecher Nr. 6400 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle
Dampf- und Warmwasserheizungen
Heizungen für Kleinwohnungen
Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen Rohrlaufbau Schweißarbeiten Trockenanlagen für alle Zwecke
Ingenieurbüro: Reuthen (O.-Schl.)

Verlieren Sie nicht bei der Reichspräsidenten-Wahl das Interesse für die Volks-Schreibmaschine
MONICA
Verlangen Sie sofort Angebot mit den günstigsten Zahlungsbedingungen. Generalvertrieb: Albert Heinrich, Erfurt, Lohengrücke. Solvente Firmen können die Vertretung übernehmen.